

Kärntner Grenzweg Teil Karawanken

Ausgangsort: Latschach
Schwierigkeit: mittel
Distanz: 85,7km

Höhenmeter gesamt: 6500Hm
Zeit: 6 Tage
höchster Punkt (Seehöhe): 1800m

Ausgangspunkt: Region Faaker See. Hotel Martinihof (790m), 2,7km südlich von Latschach an der Straße nach Outschna gelegen.

Karten: Kompass-Karte WK 61 Wörthersee – Karawanken West
Kompass-Karte WK 65 Klopeiner See – Karawanken

Charakter: Will man den gesamten Kärntner Grenzweg erwandern, erwandert man die Grenzen Kärntens. Einmal rundherum. Kärnten ist kein gigantisch großes Land, aber doch groß genug, um auf diesem Weg 1,5-2 Monate unterwegs zu sein.

Hier stellen wir Euch einen der interessantesten Abschnitte des Kärntner Grenzweges vor: den Teil, der durch die Karawanken führt. Euch erwarten 6 Tage Anstrengungen (die Etappen sind teilweise ziemlich lang) aber auch erlesene landschaftliche Schönheiten. Bis auf das Gebiet um die Klagenfurter Hütte und dem Koschutahaus werdet Ihr wenig Menschen begegnen: bei unserer Begehung hatten wir Tage, an denen wir keine Menschenseele getroffen haben. Da man sich immer unterhalb der Gipfel bewegt, ist die Landschaft vielleicht nicht so offen und großzügig wie bei einer Nockberge-Durchquerung. Dafür erwartet Euch eine wilde und schroffe Landschaft – unterbrochen von einsamen Wäldern – in der man ständig das Gefühl hat, es könne gleich der Karawanken-Bär ums Eck biegen.

Tipp: wer nur 3,5 Tage Zeit hat, dem empfehlen wir das Kernstück des Weges von der Klagenfurter Hütte bis zum Gasthof Franzl in Trögern (= Etappen 3 bis 5). Hier lernt man das Herz der Karawanken kennen!

Noch eines: Die Tour ist eine Wandertour. Trotzdem wird hier der unerfahrene

Wanderer in Schwierigkeiten kommen. Ohne Kondition, Orientierungssinn, Trittsicherheit und teilweise Schwindelfreiheit geht hier nix!

Wegbeschaffenheit: Meist verläuft die Tour auf markierten Wanderwegen oder auf Forststraßen. Es gibt jedoch auch einige ausgesetzte, teilweise drahtseilgesicherte Passagen, die Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordern.

An- und Abreise:

Die Organisation der An- und Abreise ist nicht ganz einfach. Dafür ist das Netz der öffentlichen Verkehrsmittel einfach zu schlecht in der Region. Aber es geht!

Unser Vorschlag:

Anreise:

Mit Auto oder Zug nach Klagenfurt (Gratisparkplätze gibt es südlich des Bahnhofs in der Bahnstraße).

Nun mit Regionalzug oder Postbus (Haltestellen vor dem Bahnhofsgebäude) nach Feistritz im Rosental (Werktags und Samstags etwa alle 1,5h bis 17.45 Uhr, Sonntags sehr unregelmäßig; Stand März 2011). Von Feistritz mit Taxi zum Ausgangspunkt beim Martinihof (etwa 25km). Man kann auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln weiter bis zur Haltestelle „Latschach ob dem Faaker See Abzw. Untergreuth“ fahren (nur Werktags und Samstags) und dann die letzten 2,5km zum Martinihof zu Fuß zurücklegen.

Link für Fahrplan Bahn/Bus: www.oebb.at

Haltestellen: Klagenfurt (Start); Feistritz im Rosental bzw. Latschach ob dem Faaker See Abzw. Untergreuth (Ziel)

Taxi: Reisebüro/Rosentaler Taxi (Feistritz). Tel: ++43/(0)4228/2200 bzw. ++43/(0)664/1032200 (Link: <http://www.carnica-rosental.at/wirtschaft/wirtschaftsbetriebe/C65>)

Abreise:

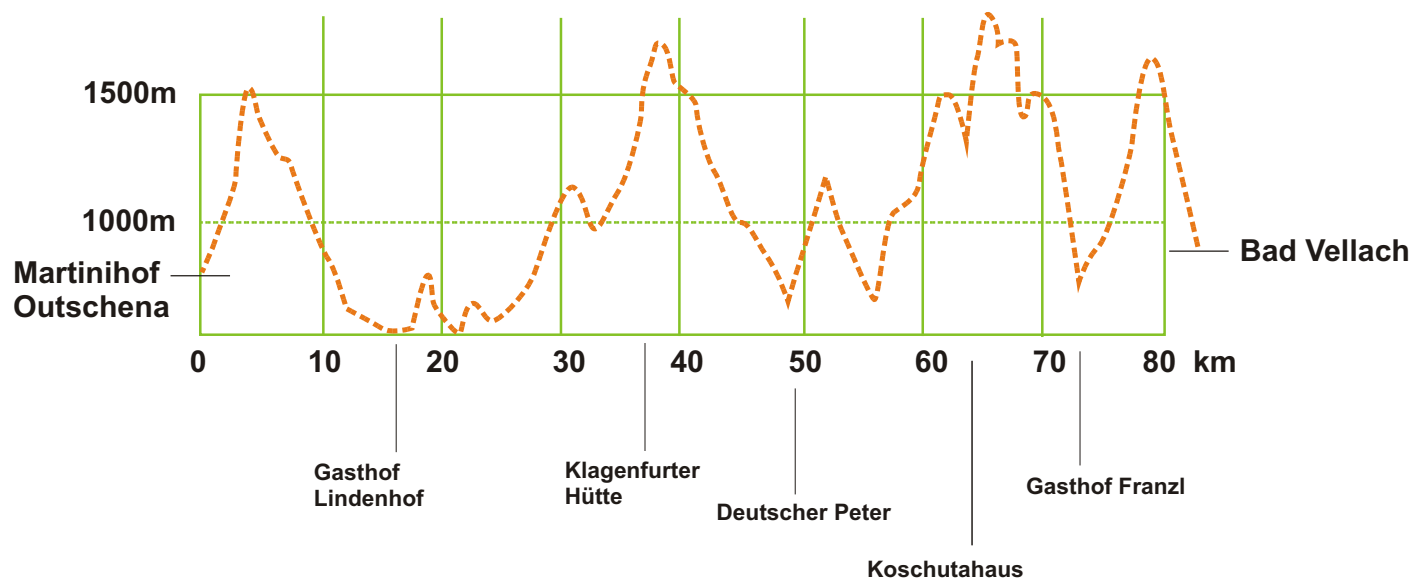
Von der Bundesstraße „Seebergsattel – Bad Eisenkappel“ mit Taxi nach Bad Eisenkappel (8km). Von hier mit dem Postbus zurück nach Klagenfurt (nur Werktags bis 17.37 Uhr + ein Bus Samstags um 11.32 Uhr; Stand März 2011). Es gibt auch Busse vom Endpunkt der Wanderung (Bad Vellach Kristansäge, ein paar Minuten die Straße hinunter Richtung Bad Eisenkappel) nach Bad Eisenkappel, die jedoch nur in der Vor- und Nachsaison fahren.

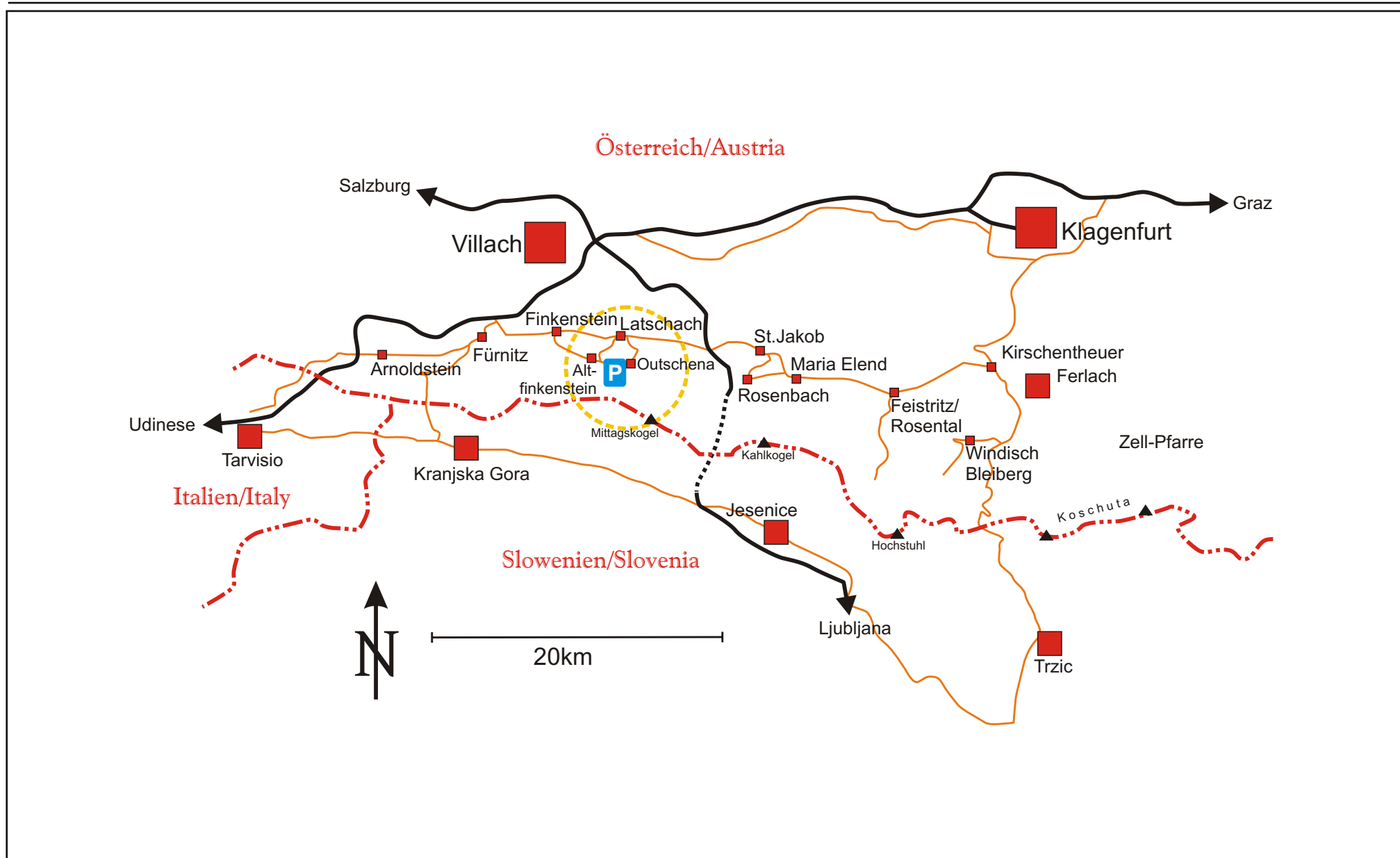
Link für Fahrplan Bahn/Bus: www.oebb.at

Haltestellen: Bad Eisenkappel bzw. Bad Vellach Kristansäge (Start); Klagenfurt (Ziel)

Taxi: Johann Smrtnik (Bad Eisenkappel). Tel: ++43/(0)4238/8211 ↑

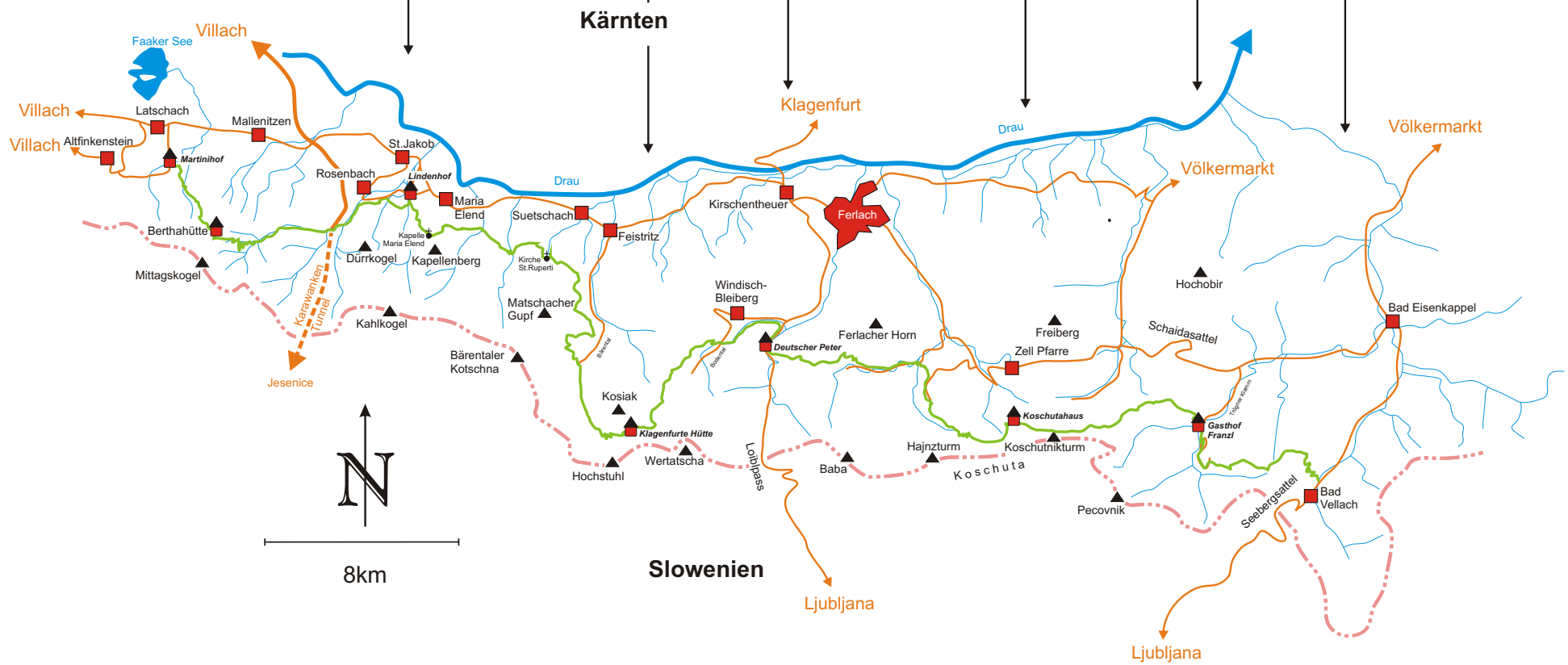
Höhenprofil "Kärntner Grenzweg, Abschnitt Karawanken"





Kärntner Grenzweg "Karawanken"

Etappe 1:	Etappe 2:	Etappe 3:	Etappe 4:	Etappe 5:	Etappe 6:
Hotel Martinihof - über Berthahütte - Gasthof Lindenhof	Gasthof Lindenhof - Klagenfurter Hütte	Klagenfurter Hütte - über Bodental - Gasthaus Deutscher Peter	Gasthaus Deutscher Peter - über Zell Oberwinkel - Koschutahaus	Koschutahaus - Gasthof Franzl/Trögern	Gasthof Franzl/Trögern - Bad Vellach
Distanz: 17,2 km	Distanz: 21,9 km	Distanz: 11 km	Distanz: 15,2 km	Distanz: 10 km	Distanz: 10,4 km
Höhenmeter ↑: 950 Hm	Höhenmeter ↑: 1750 Hm	Höhenmeter ↑: 300 Hm	Höhenmeter ↑: 1550 Hm	Höhenmeter ↑: 1050 Hm	Höhenmeter ↑: 900 Hm
Höhenmeter ↓: 1200 HM	Höhenmeter ↓: 680 Hm	Höhenmeter ↓: 1200 Hm	Höhenmeter ↓: 1020 Hm	Höhenmeter ↓: 1550 Hm	Höhenmeter ↓: 850 Hm
Schwierigkeit: leicht	Schwierigkeit: leicht	Schwierigkeit: mittel	Schwierigkeit: mittel	Schwierigkeit: mittel	Schwierigkeit: leicht



Kärntner Grenzweg Teil Karawanken

Etappe 1 - Hotel Martinihof - Berthahütte - Gasthof Lindenhof/Rosenbach

Ausgangsort: Maria Elend
Schwierigkeit: leicht
Distanz: 21,9km
Zeit: 7h 30min

Höhenmeter rauf: 1750Hm
Höhenmeter runter: 680Hm
höchster Punkt (Seehöhe): 1664m

Ausgangspunkt: Region Faaker See. Hotel Martinihof (790m), 2,7km südlich von Latschach an der Straße nach Otschena gelegen.

Zwischenstützpunkte: Berthahütte (1527m), nach etwa 2h Gehzeit.

Karten: Kompass-Karte WK 61 Wörthersee – Karawanken West

Charakter: Der Weg vom Martinihof über die Bertahütte nach Rosenbach führt über Forst- und Wanderwege durch schöne Wälder rund um den Mittagkogel. Vor allem der Gratschenitzen Graben ist eine spannende und einsame Gegend von landschaftlicher Schönheit. Wer Zeit und Kondition hat sollte bei dieser Gelegenheit auch den alles überragenden Mittagkogel besteigen.

Wegbeschaffenheit: Gute Wegbeschaffenheit, Forstwege oder leichte Wanderwege.

Anreise: Östlich von Latschach die Straße nach Süden Richtung Untergreuth/Otschena wählen. Das Hotel Martinihof befindet sich zwischen Untergreuth und Otschena direkt an der Straße.

Wegbeschreibung: Vom Martinihof aus hält man sich weiter auf der asphaltierten Straße aufwärts. Diese führt nach einer steilen zu einem Bauernhof, hier befindet sich auch ein Parkplatz. Vom Parkplatz zweigt ein markierter Steig von der Straße ab, dem man durch den Wald folgt. Nach 15 min erreicht man einen Forstweg, der schließlich zu einem schönen und breiten Bach führt. Man quert durch den Bach und erreicht auf der anderen Seite wieder einen Forstweg, dies ist der eher stark frequentierte Forstweg der zur Bertahütte führt. Man kann und sollte sich nun den Weg bis zur Bertahütte mit mehreren markierten Steigen verkürzen.

Von der Bertahütte aus geht es zunächst abwärts in den Sattel zwischen Mittagkogel und Ferlacher Spitze.

Von hier folgt man dem Forstweg. Nach rund 10 min hat man Gelegenheit sich an einer Quelle zu erfrischen, was in den Karawanken ja nicht so oft vor kommt. Man folgt der Straße weiter abwärts bis nach ca 1,5 Stunden in einer Linkskurve ein Steig abzweigt. Hier muss man den Forstweg verlassen. Der Steig ist nicht immer ideal markiert und verliert sich gelegentlich im Schotter des breiten Bachbetts. Wenn man sich hier jedoch immer entlang des Baches hält kann eigentlich nichts schief gehen. Nach rund 20min erreicht man über den Steig wieder eine Forststraße, der man bis zum Ende des Grateschitzengrabens folgt. Dieser letzte Abschnitt ist extrem Steinschlag gefährdet und sollte nicht bei starken Regenfällen oder Tauwetter im Frühjahr unternommen werden. Der Forstweg endet direkt beim Nordportal des Karawankentunnels. Von hier an folgt man der asphaltierten Straße bis nach Rosenbach.

Etappe 1:

Hotel Martinihof - über Berthahütte - Gasthof Lindenhof

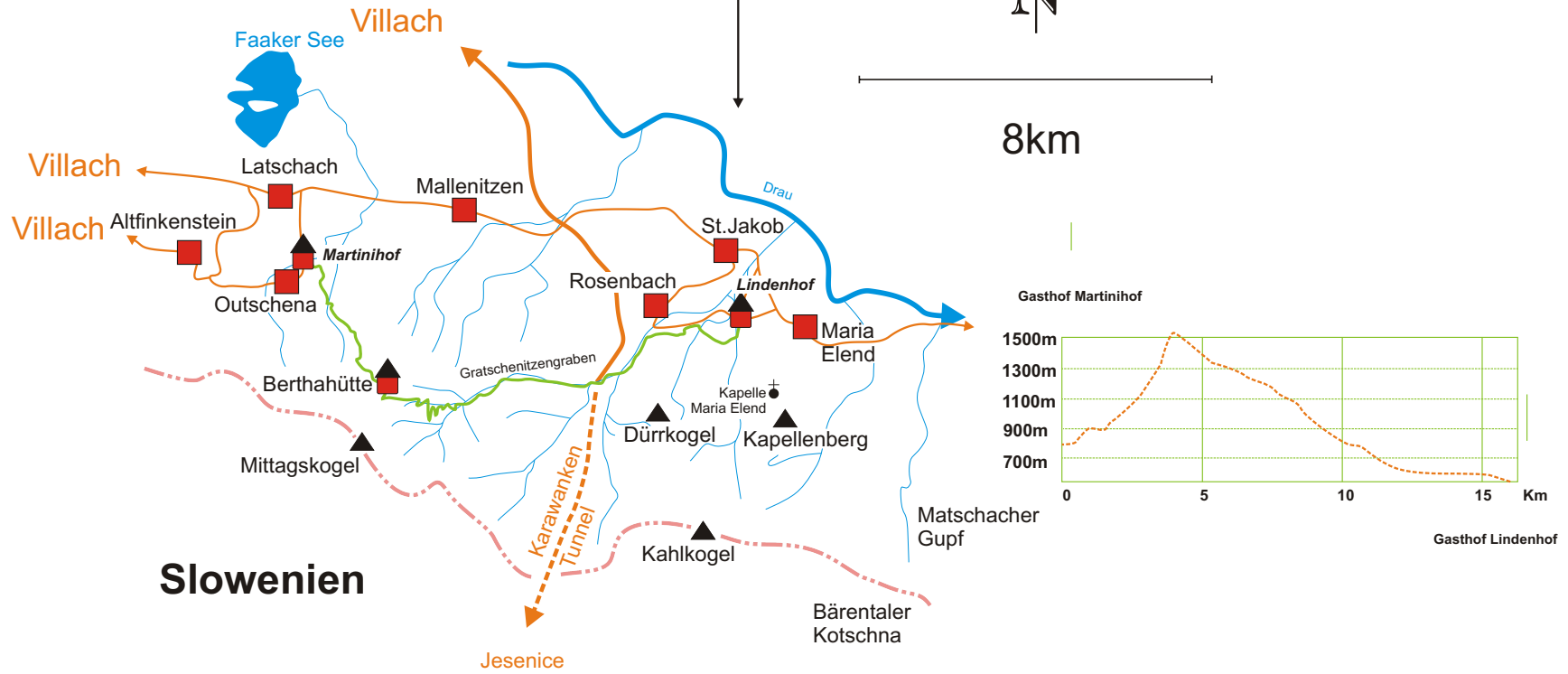
Distanz: 17,2 km

Höhenmeter ↑: 950 Hm

Höhenmeter ↓: 1200 HM

Schwierigkeit: leicht

Kärnten



Kärntner Grenzweg Teil Karawanken

Etappe 2 - Gasthof Lindenhof/Rosenbach - Klagenfurter Hütte

Ausgangsort: Maria Elend **Höhenmeter rauf:** 1750Hm
Schwierigkeit: leicht **Höhenmeter runter:** 680Hm
Distanz: 21,9km **höchster Punkt (Seehöhe):** 1664m
Zeit: 7h 30min

Ausgangspunkt: Rosental. Gasthof Lindenhof (540m), an der Straße Maria Elend – Rosenbach gelegen.

Zwischenstützpunkte: keine, aber Abbruchmöglichkeit nach Feistritz i.R.

Karten: Kompass-Karte WK 61 Wörthersee – Karawanken West

Charakter: Diese Etappe ist landschaftlich nicht so interessant wie die nachfolgenden Etappen des Kärntner Grenzweges (und auch die Etappe davor). Denn sie ist was sie ist: eine Verbindung zwischen dem Gebiet rund um den Mittagskogel und dem Karawanken-Hauptkamm rund um den Hochstuhl. Trotzdem ist es keineswegs eine unangenehme Etappe: man ist vorwiegend im Wald unterwegs, weg von Siedlungen in einem recht wenig begangenen Gebiet. Plant man diese Etappe als Tageswanderung, kann sie vor allem im Herbst reizvoll sein, wenn die umliegenden hohen Gipfel schon im ersten Winterkleid stecken. Von der Klagenfurter Hütte bis zum Gasthof Franzl in Trögern (= Etappen 3 bis 5). Hier lernt man das Herz der Karawanken kennen!

Wegbeschaffenheit: Gute Wegbeschaffenheit (Forstwege oder leichte Wanderwege); prinzipiell als Kärntner Grenzweg markiert, jedoch an manchen Wegkreuzungen uneindeutig.

Wegbeschreibung: Auf der gegenüberliegenden Straßenseite vom Gasthof Lindenhof wandert man die gleiche Forststraße hinein, die man bei der vorigen Etappe auf den letzten Metern benutzt hat. Nach 5 min kommt man zu der Gabelung, an der man am Vortag von rechts gekommen ist. Heute wählt man allerdings die leicht links ziehende Forststraße (Ww. "Südalpenweg 603/03"). Die

Forststraße geht nach einigen Minuten in einen Karrenweg über, über den man nach 35 min eine Gabelung erreicht. Dort NICHT Weg 03 hinab wählen, sondern weiter bergwärts in weiteren 10 min zur Bergkapelle Maria Elend.

Nun den Weg "605 Greuth/Dürrenbach" links hinab wählen. Nach 5 min bei Gabelung rechts halten (1) und weiter den schönen Waldweg folgen. Bei Forstweg wieder rechts halten (Markierung) und diesen hinab bis zu einer Wiese. Diese am Südrand entlang – nach 100m hinter einer Wasserfassung den Abzweiger in den Wald nicht verpassen – und wieder durch Wald zu einer kleinen Teerstraße. Diese weiter (Ww. "603 Stouhütte"); die Teerstraße geht bald in eine Forststraße und dann in einen Karrenweg über. Immer den Markierungen folgen, bei 670m Seehöhe den Abzweiger links über den Bach nicht verpassen (2), und den Bach überqueren. 3 min dem Steig links des Baches folgen und dann links einen Forstweg wählen (3). Den Markierungen geradeaus folgen bis zu einer Gabelung (4). Dort den Weg "Stouhütte 603" folgen bis zur kleinen hübschen Kirche St. Ruperti.

An der Kirche vorbei und rechts Richtung "Matschach" hinauf auf einen Kamm. Dort dem Ww. Rechts Richtung "603 Stouhütte" folgen. Über eine Forststraße leicht bergan bis zum "Olipitzkreuz". Weiter auf einer Forststraße, dann auf einem Wanderweg Richtung "603 Stouhütte". Nach einem Anstieg wird wieder eine Forststraße erreicht, die nach links weiterverfolgt wird. Bis zum Ende der Forststraße (zum Schluss keine Markierung mehr, nicht eine Forststraße links bergab wählen; (5)), dann eine Wiese queren zu einigen verfallenen Häusern. An diesen vorbei und eine Forststraße bergab Richtung "603 Stouhütte" wählen. An der kleinen Siedlung Neu St. Michael vorbei in wenigen Minuten zur Stouhütte im Bärenal (Parkplatz).

Die Teerstraße, die bald in eine Schotterstraße übergeht, taleinwärts folgen Richtung "Klagenfurter Hütte" bis zum Sommerparkplatz im hinteren Bärenal. Weiter taleinwärts dem gut markierten Weg (wechselweise Forststraße und Wanderweg) in 1,5h bis zur Klagenfurter Hütte (1664m). Hier heißt's endlich: Füße hochlegen nach dieser langen Etappe.

Etappe 2:

Gasthof Lindenhof - Klagenfurter Hütte

Distanz: 21,9 km

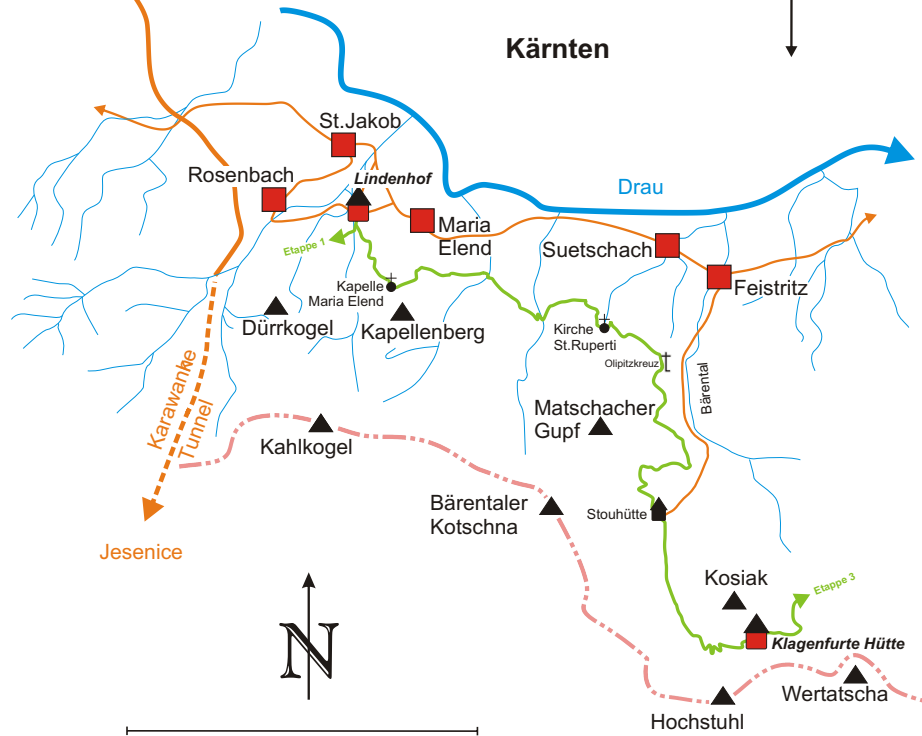
Höhenmeter ↑: 1750 Hm

Höhenmeter ↓: 680 Hm

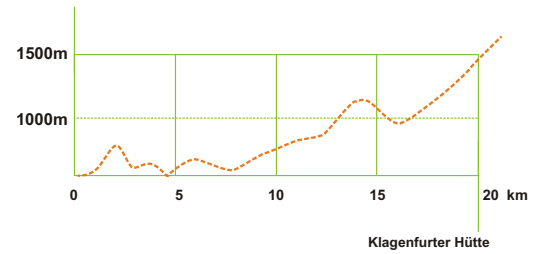
Schwierigkeit: leicht

Villach

Kärnten



Gasthof Lindenhof



8km

Slowenien

Kärntner Grenzweg Teil Karawanken

Etappe 3 - Klagenfurter Hütte - Gasthof Deutscher Peter

Ausgangsort: Feistritz im Rosental **Höhenmeter rauf:** 300Hm
Schwierigkeit: mittel **Höhenmeter runter:** 1200Hm
Distanz: 11km **höchster Punkt (Seehöhe):** 1714m
Zeit: 3h 45min

Ausgangspunkt: Bärenal. Klagenfurter Hütte (1664m; 1,5h Fußmarsch aus dem hinteren Bärenal).

Zwischenstützpunkte: einige Gasthöfe im Bodental (nach 2h 30min).

Karten: Kompass-Karte WK 61 Wörthersee – Karawanken West

Charakter: Sehr schöne und abwechslungsreiche Etappe durch das Herz der Karawanken, nämlich vom Bärenal ins Bodental. Die Etappe bietet obgleich ihrer Kürze wirklich viel: eine Nacht auf einer gemütlichen Hütte, schöne Aussicht auf die schroffen Berge rund ums Boden- und Bärenal, ein versichertes Wegstück im oberen Teil des Bodentales und zu guter Letzt ein wunderschönes Wegstück entlang eines Gebirgsbaches. Insgesamt ein sehr schöner Weg, der all die Schönheit der Karawanken widerspiegelt.

Tipp: beim letzten Wegabschnitt zwischen Ghf. Sereinig und Ghf. Deutscher Peter empfehlen wir nicht die Originalroute, sondern die landschaftlich ungleich schönere (wenn auch etwas längere) Variante am Tschaukofall vorbei.

Wegbeschaffenheit: In gutem Zustand und auch gut markiert. Über etwa 70Hm erfordert der sogenannte Stinzesteig jedoch Trittsicherheit und ist auch mit Drahtseilen gesichert (wäre ohne Versicherungen etwa Schwierigkeitsgrad I).

Wegbeschreibung: Von der Klagenfurter Hütte den markierten Weg Richtung "Bodental/Ghf. Sereinig" leicht bergauf in 15min auf den Stinzesattel (1714m; den Weg Richtung "Kosiak" links liegen lassend). Auf der anderen Seite auf markiertem Steig bergab bis zum Beginn einer felsigen etwa 50Hm hohen Felsstufe, die teilweise mit Hilfe von Drahtseilen überwunden wird

("Stinzesteig"). Hinab, zuletzt mit Drahtseilunterstützung links ums Eck und noch einmal 10Hm hinauf. Weiter den schönen Steig hinab bis zu einer Wegkreuzung. Weiter den linken Weg einige Meter bergauf zur Ogrisalm (1569m). An der Alm vorbei wieder in den Wald, auf schönem Wanderweg unter der Kosmatitza querend, dann wieder bergab immer den Markierungen "603" folgend, bis zu einem Forstweg. Diesen weiter bergab, bis sie in eine Teerstraße übergeht. Weiter bergab – an Wiesen und Häusern vorbei – bis zur Hauptstraße im Tal. Nun nach links in wenigen Minuten zum Gasthof Sereinig (durchgehend markiert "603").

Ab hier hat man zwei Varianten, um zum Ghf. Deutscher Peter zu gelangen:

Originalroute "Kärntner Grenzweg" (in der Karte gestrichelt): Vom Gasthof Sereinig nimmt man zunächst die kleine Asphaltstraße nach Osten (Beschilderung "Ghf. Deutscher Peter 603"). Nach etwa 5min der Markierung folgend einen Forstweg rechts hinein und bis auf eine Anhöhe mit Marterl (bis Ghf. Deutscher Peter immer der Markierung "603" folgen). Nun geradeaus auf Wanderweg abwärts – 2x eine Forststraße überquerend – zu einem Forstweg. Auf diesem bis zum Gehöft Paglitz. Durch den Hof und am linken Rand einer Wiese abwärts wieder in den Wald. Bei der nächsten Weggabelung rechts und in wenigen Minuten zur Loibltal-Bundesstraße. Der Gasthof Deutscher Peter befindet sich 100m talauswärts neben der Bundesstraße (1h vom Gasthof Sereinig).

Wesentlich schönere, aber etwas längere Variante: Vom Gasthof Sereinig wie bei Originalroute die kleine Asphaltstraße entlang. Nach 5min jedoch nicht rechts halten, sondern weiter geradeaus. Bald wird die Straße zum Wanderweg. Man folgt dem wunderschönen Weg immer dem Bach entlang bergab bis zum Tschaukofall (Beschilderung "Tscheppaschlucht", bis hierher etwa 1h). Dort wendet man sich rechts Richtung Ghf. Dt. Peter und folgt dem Wanderweg durch schöne Buchenwälder leicht aufsteigend bis zum Gasthof Deutscher Peter (weitere 20min)..

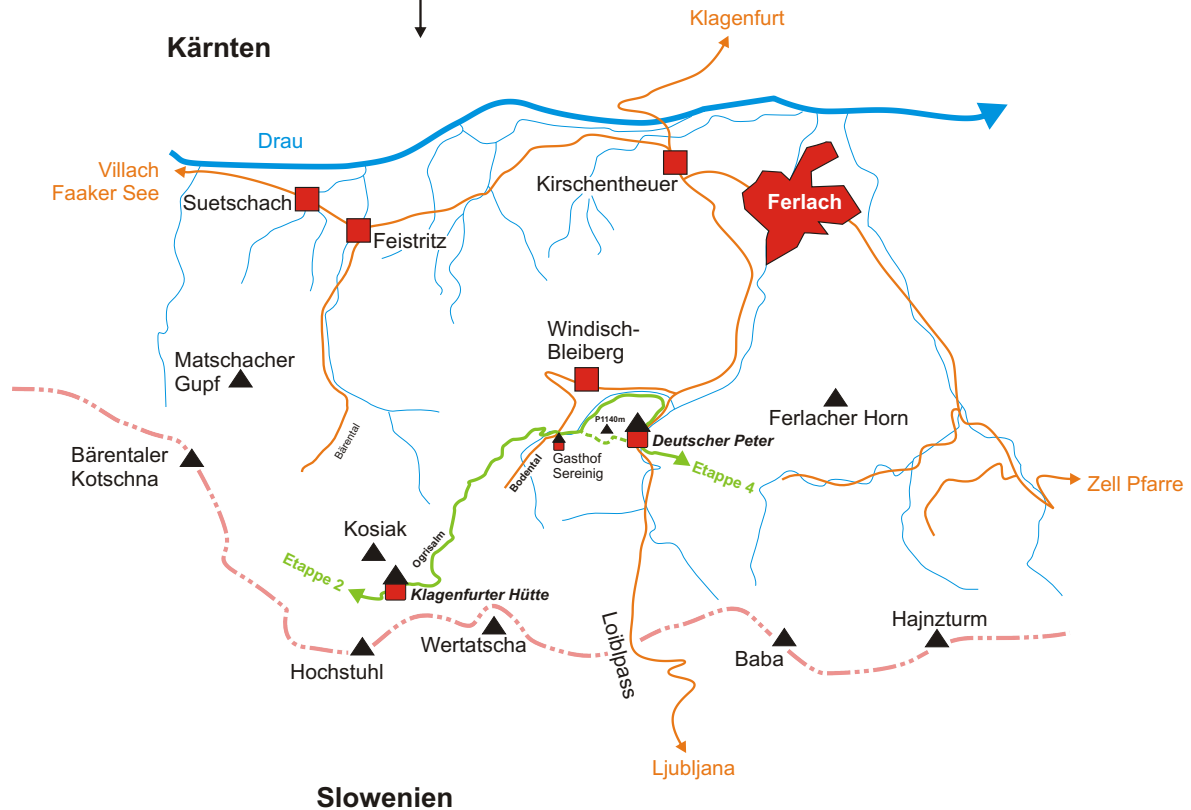
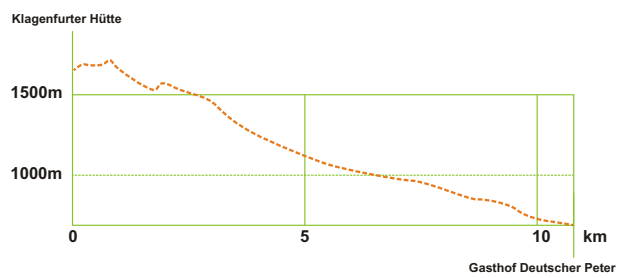


8km

Kärnten

Etappe 3:
Klagenfurter Hütte - über
Bodental - Gasthaus
Deutscher Peter

Distanz: 11 km
Höhenmeter ↑: 300 Hm
Höhenmeter ↓: 1200 Hm
Schwierigkeit: mittel



Kärntner Grenzweg Teil Karawanken

Etappe 4 - Gasthof Deutscher Peter - Zell-Oberwinkel - Koschutahaus

Ausgangsort: Ferlach
Schwierigkeit: mittel
Distanz: 15,2km
Zeit: 7h

Höhenmeter rauf: 1550Hm
Höhenmeter runter: 1020Hm
höchster Punkt (Seehöhe): 1525m

Ausgangspunkt: Loibler Bundesstraße. Gasthaus Deutscher Peter (820m), 2,7km südlich von Latschach an der Straße nach Outschna gelegen.

Zwischenstützpunkte: keine

Karten: Kompass-Karte WK 65 Klopeiner See – Karawanken

Charakter: Diese Etappe beginnt sowohl landschaftlich als auch vom Anspruch her recht beschaulich und steigert sich bis zum Ende hin ziemlich: wandert man zunächst in Wäldern und teilweise auf Wiesen. Ab dem Gehöft Skarbina jedoch wird das Gelände zusehends alpiner, bis das letzte Teilstück sehr eindrucksvoll direkt unter den Felsen der westlichen Koschuta entlangführt. Auf diesem Teilstück gibt es auch einige ausgesetzte Passagen, die Trittsicherheit verlangen! Insgesamt eine sehr schöne, einsame und abwechslungsreiche Etappe, nach der man wohlverdient seine Füße im gemütlichen Koschutahaus hochlagern kann.

Wegbeschaffenheit: Bis auf wenige Stellen (die im Text beschrieben sind) gut markiert und auch gut in Schuss. Trotzdem hat die Querung vom Pischenzasattel bis zum Koschutahaus hochalpinen Charakter und erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit (kurze Drahtseilpassage).

Wegbeschreibung: Vom Gasthof Deutscher Peter ein paar Minuten die Bundesstraße hinauf, bis links ein markierter Wanderweg abzweigt (Markierung "603"). Immer hinauf – der Karrenweg wird bald zum Wanderweg – bis zu einer Forststraße. Kurz rechts, dann wieder auf einem Wanderweg (immer den Markierungen folgend) bis zum Eselsattel. Auf der anderen Seite hinab bis zum Gehöft Franzi. Weiter bergab bis kurz vor die Straße. Zuerst links der Straße, dann auf ihr bis zum ehemaligen Gasthof Male. Kurz dahinter (bei einer Tafel) wird die Teestraße wieder nach rechts verlassen und man folgt dem Wanderweg mit der Beschilderung "Koschutahaus/KGW 647" (dieser Beschilderung bis auf Widerruf folgen). Etwa 45min steil bergauf – teilweise auch auf Forst- und Karrenwegen – bis zu einer kleinen Teestraße bei einem Gehöft. Dieser bis zu ihrem Ende bergauf folgen (Markierungen beachten). Beim Gehöft Skarbina rechts eben den Fahrweg über die Wiese. Am anderen Ende der Wiese rechts der Forststraße wählen (keine Markierung) und auf dieser bis kurz vor die Malealm. In einer Rechtskurve links hinauf (Markierung) auf die Almfläche. Diese überqueren und weiter steil über Wanderweg durch Buchenwald hinauf auf den Pischenzasattel (1392m). Der Markierung weiter folgen unter die Felsen der Koschuta. Direkt unter diesen auf einem Schuttfeld queren – zuletzt mit einer Drahtseilpassage (Trittsicherheit erforderlich) - zu einem Waldrücken. Diesen hinunter bis zu einer Weggabelung. Nun rechts hinunter in 10 min zum Koschutahaus (1280m).

Etappe 4:

Gasthaus Deutscher Peter - über Zell
Oberwinkel - Koschutahaus

Distanz: 15,2 km

Höhenmeter ↑: 1550 Hm

Höhenmeter ↓: 1020 Hm

Schwierigkeit: mittel



8km

Kärnten

Klagenfurt

Drau

Völkermarkt

Villach
Faaker See

Kirschentheuer

Ferlach

Windisch-
Bleiberg

Ferlacher Horn

Deutscher Peter

Ehem. Gasthof
Male

Freiberg

Zell Pfarre

Bad
Eisenkappel

Eselsattel

Pischenza-
sattel

Koschutahaus

Koschutnikurm

Wertatscha

Loflpass

Baba

Hajnzurm

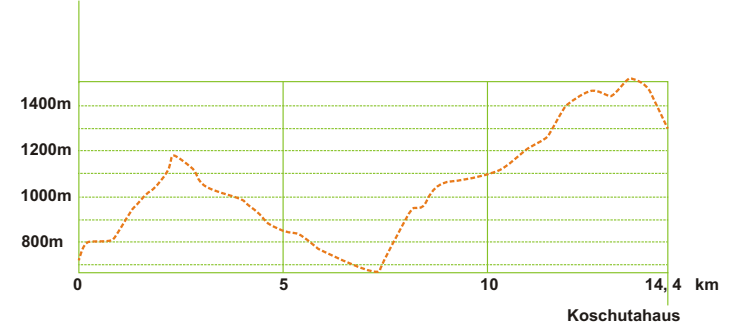
Koschuta

Pecovnik

Ljubljana

Slowenien

Gasthof Deutscher Peter



Kärntner Grenzweg Teil Karawanken Etappe 5 - Koschutahaus - Gasthof Franzl/Trögern

Ausgangsort: Ferlach
Schwierigkeit: mittel
Distanz: 10km
Zeit: 5h 30min

Höhenmeter rauf: 1050Hm
Höhenmeter runter: 1550Hm
höchster Punkt (Seehöhe): 1800m

Ausgangspunkt: Zell Pfarre. Koschutahaus (1280m), auf Mautstraße von Zell Pfarre erreichbar.

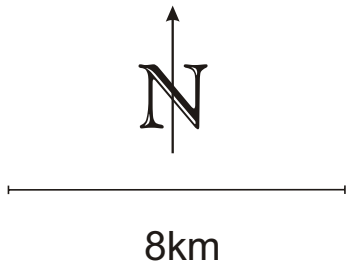
Zwischenstützpunkte: keine, aber Abbruchmöglichkeit nach Zell-Freibach

Karten: Kompass-Karte WK 65 Klopeiner See – Karawanken

Charakter: Ganz subjektiv gesehen die schönste und eindrucksvollste der hier beschriebenen Etappen. Aber auch zugleich der alpinste Abschnitt des Weges, der vor allem im Wegabschnitt zwischen Potoksattel und dem Gasthof Franzl unbedingt Trittsicherheit erfordert (siehe auch bei "Wegbeschaffenheit"). Der Abschnitt bis zum Potoksattel führt den Wanderer ins Herz der Koschuta: der Steig führt eindrucksvoll direkt unter den schroffen Felswänden vom Koschutnikturm und Tolsta Koschuta entlang. Ab dem Potoksattel führt der Weg durch eine wilde, waldig-schroffe und zerfurchte Landschaft, in der man sich fernab jeglicher Zivilisation fühlt.

Wegbeschaffenheit: Teilweise sehr schmale und ausgesetzte Wege (Trittsicherheit unbedingt erforderlich – ist der schwierigste Abschnitt des Karawankenteils des Kärntner Grenzwegs), aber im Allgemeinen gut markiert. Bei Regen ist der Abschnitt zwischen Potoksattel und Gasthof Franzl unbedingt zu meiden, da hier der Steig sehr schmal ist und teilweise an 45° steilen Waldflanken entlangführt. Stolpern ist tabu!

Wegbeschreibung: Gleich südlich des Koschutahauses beginnt der Steig Richtung "Koschutnikturm/Lärchenturm/KGW". Diesen folgt man bergauf durch schönen Wald – die Abzweigung zum Lärchenturm rechts liegen lassend – in 30min bis zum Mejniksattel (1484m). Man folgt weiter der Beschilderung "KGW" rechts hinauf bis ins Schuttfeld unterhalb des Koschutnikturms. Dieses wird an seinem unteren Ende auf einem Steig bis in die kleine Scharte zwischen Koschutnikturm und dem kleinen Gipfel "Wilze" gequert (etwa 1720m; Achtung: 10m hinter Schild nicht dem Pfeil hinauf folgen, sondern weiter queren Richtung Markierung "Ost"). Auf der anderen Seite weiter die Schuttriesen queren – teilweise ganz nah unter den eindrucksvollen Felswänden der Koschuta (immer der Markierung "KGW/Potoksattel" folgen) – bis zu den letzten Felsen. Nun durch Waldgelände absteigen bis zu einer Weggabelung. Hier geradeaus (nicht 642a; schlecht beschildert) zum Potoksattel (1411m; bis hier etwa 3h 15min). Teilweise ausgesetzt (immer Richtung "Ghf. Franzl/KGW") auf steilem Steig im Wald knapp unterhalb der Gipfel des Kališnikturms und Reschounikturms queren. Weiter absteigend queren bis kurz vor den kleinen bewaldeten Gipfel des "Mann" (1339m). Weiter zunächst leicht absteigend, später steil durch Wald (immer Richtung "Ghf. Franzl/KGW") immer dem kleinen Steig folgend bis zu einer Forststraße unten im Tal. Hier ein kurzes Stück rechts bergab bis zu einer Teerstraße. 100M rechts bergauf bis zum Gasthof Franzl (756m).



Etappe 5:

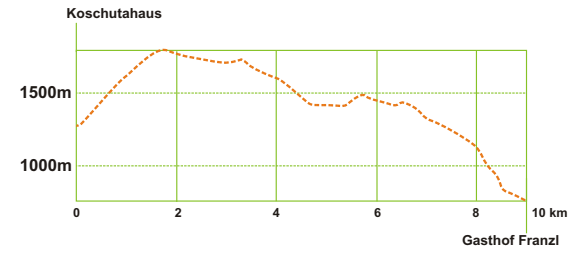
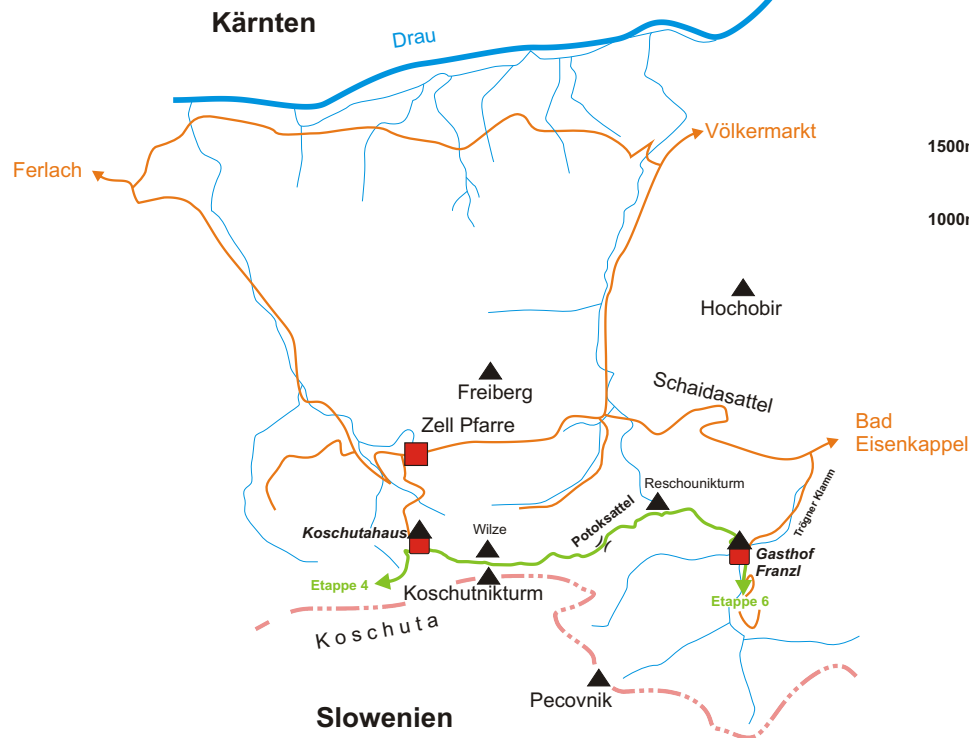
Koschutahaus - Gasthof Franzl/Trögern

Distanz: 10 km

Höhenmeter ↑: 1050 Hm

Höhenmeter ↓: 1550 Hm

Schwierigkeit: mittel



Kärntner Grenzweg Teil Karawanken Etappe 6 - Gasthof Franzl/Trögern - Bad Vellach

Ausgangsort: Bad Eisenkappel **Höhenmeter rauf:** 900Hm
Schwierigkeit: leicht **Höhenmeter runter:** 850Hm
Distanz: 10,4km **höchster Punkt (Seehöhe):** 1626m
Zeit: 3h 45min

Ausgangspunkt: Ebriach. Gasthof Franzl (756m), über eine zuletzt sehr schmale Asphaltstraße von Bad Eisenkappel (oder auch über den Schaidasattel von Zell Pfarre) erreichbar.

Zwischenstützpunkte: keine

Karten: Kompass-Karte WK 65 Klopeiner See – Karawanken

Charakter: Nach der eindrucksvollen und schroffen Etappe vom Vortag führt diese Etappe durch sanfteres, meist bewaldetes Gelände, welches vor allem im Kammbereich immer wieder durch Almwiesen aufgelockert ist. Insgesamt eine leichte Etappe, die landschaftlich nicht mehr so eindrucksvoll und abwechslungsreich ist wie die drei Etappen davor, jedoch einen sanften und angenehmen Ausklang der Karawanken-Durchquerung darstellt. Wie es sich für einen Ausklang gehört, hat man jedoch gleich eine hervorragende Aussicht auf ein mögliches nächstes Durchquerungsziel: nämlich die Steiner Alpen.

Wegbeschaffenheit: Man bewegt sich entweder auf Wanderwegen oder Forststraßen in sanfterem Gelände; allerdings ist die Markierung an manchen Stellen schwer sichtbar.

Wegbeschreibung: Vom Gasthof Franzl die Teerstraße nach Süden bergauf Richtung "Trögern". Zweimal kann hier die Teerstraße über Wanderwege abgekürzt werden (Wegweiser "608/KGW"), bis man zuletzt wieder über die Teerstraße die schöne Kirche "Trögern" erreicht – ein sehr schöner Platz, der zum Verweilen einlädt. Auf der Straße um die Kirche herum (ein Schild "Betreten verboten" ignorieren) bis zum deren Ende. Immer den Markierungen "608/KGW/Seebergsattel" folgend kurz auf einer Forststraße, dann rechts über ein kurzes Wanderwegstück bis zu einer weiteren Forststraße. Ab hier wird die Markierung für 30min teilweise schlecht sichtbar: die Forststraße kurze Zeit nach rechts bis in ein Waldstück. Hier zweigt (schlecht sichtbar) ein Weg schräg links durch den Wald ab. Diesen Weg folgen bis zu einer weiteren Forststraße. Dieser leicht links folgen, bis links wieder der Wanderweg abzweigt (Markierung). Dem etwas zugewachsenen Wanderweg folgen, bis wieder eine Forststraße erreicht wird (über diese Forststraße führt der Weg in vielen Wanderkarten von links). An einer Gabelung links die Forststraße kurz weiter (Markierung), bis auf einer Wiese ein Wanderweg rechts abzweigt (Markierung). Diesem folgend und in einem Wechsel zwischen Wanderwegen und Forststraßen immer den Markierungen "608/KGW/Seebergsattel" bergauf folgen bis zum Kamm nördlich unterhalb des Kärntner Storschitz ("Kepp", 1633m). Nun links hinab den Markierungen "KGW/Pasterksattel" folgen über einen Wanderweg zu einem waldigen Rücken und über diesen (Wanderweg; 3x Tangente mit einer Forststraße) bis zum Pasterksattel (1401m). Hier nicht rechts Richtung Seebergsattel, sondern geradeaus den markierten Weg über die Wiese nehmen, die in eine Forststraße übergeht. Diese rechts hinab bis hinter die erste Linkskehre. Rechts zweigt wieder der markierte Wanderweg ab. Diesen gerade hinunter bis zum Gehöft Pasterk. Über die kleine Teerstraße bergab bis zur Bundesstraße Seebergsattel – Bad Eisenkappel.

Etappe 6:
 Gasthof Franzl/Trögern -
 Bad Vellach

Distanz: 10,4 km
Höhenmeter ↑: 900 Hm
Höhenmeter ↓: 850 Hm
Schwierigkeit: leicht



8km



Gasthof Franzl

